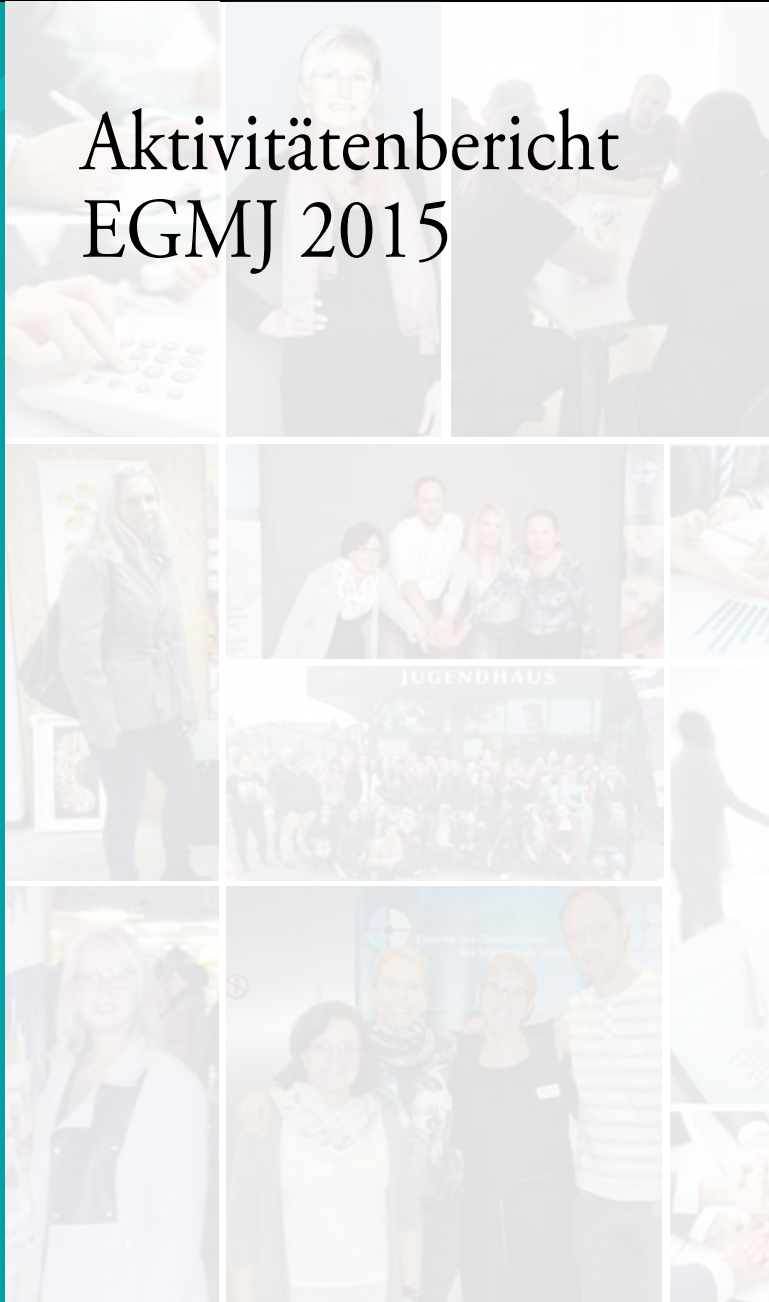




Entente des Gestionnaires
des Maisons de Jeunes

www.egmj.lu

Aktivitätenbericht EGMJ 2015



EGMJ a.s.b.l.
87, route de Thionville
L-2611 Luxembourg
Tél.: 2629 3231 / -321 / -371 / -38
Mail: info@egmj.lu

Inhaltsverzeichnis

Seite

1	EGMJ allgemein	3
1.1	Personelle Besetzung: Vorstand, Qualitätsbeauftragter und Personal	4
1.2	Vorstandsarbeit innerhalb der EGMJ Geschäftsstelle	6
1.3	Qualitätsmanagement-Handbuch der EGMJ a.s.b.l.	7
1.4	Arbeit des ehrenamtlichen Qualitätsbeauftragten der EGMJ	8
1.5	Qualitätszirkel der EGMJ	9
2	Kooperation EGMJ und Mitglieder	11
2.1	Info-Abende und Fortbildungsveranstaltungen für die Mitglieder	12
2.2	Angebote für Jugendhäuser	12
2.2.1	Regionale Netzwerkarbeit	12
2.2.2	SNJ Fortbildung für Jugendhäuser zum Referendum im April 2015	12
2.2.3	4. nationale Bildungskonferenz „Pädagogische Haltung“	13
2.2.4	Jugendinfo-Label	13
2.2.5	Nationaler Tag der offenen Tür	13
2.2.6	Fortbildungen	14
3	Administrative Angebote der EGMJ Geschäftsstelle	15
3.1	Buchhaltung	17
3.2	Gehaltsrechnung und Personalverwaltung	17
3.2.1	Personalsituation in den Jugendhäusern im Jahr 2015	17
3.3	Versicherungen	19
3.4	Telefonberatung / Mailkontakte	19
3.5	Internetpräsenz der EGMJ	19
4	Internationale Projekte	20
4.1	Februar 2015: Austausch EGMJ mit der Abteilung „Offene Jugendarbeit“ des Bistums Aachen	21
4.2	Besuch aus Bulgarien / Sinzig (D) vom 15.-22.6.2015	21
4.3	Beteiligung an der Generalversammlung des europäischen Dachverbands der Jugendinformation ERYICA am 17. April 2015	21
4.4	European Youth Week vom 27.4. bis 10.5.2015	22
4.5	Seminar in Wien: Schluss mit Lustig! Humor in der Jugendarbeit, vom 16. bis 18. September 2015	22
5	Nationale Vertretung der Mitglieder	23
6	Planungen für 2016	29





Entente des Gestionnaires
des Maisons de Jeunes

www.egmj.lu



1.

EGMJ allgemein

Wie in den Vorjahren auch, standen im Jahr 2015 den Mitgliedern die administrativen Dienste der Buchhaltungs- und Personalverwaltungsabteilungen zur Verfügung.

Daneben arbeitete der Verband aktiv an der Zusammenarbeit der EGMJ und ihrer Mitglieder. Das Ziel der EGMJ war nach wie vor, nationales Netzwerk, Austauschplattform und Fortbildungsanbieter für die Mitglieder und im Sinne der Mitglieder zu werden und zu bleiben, um so zur qualitativen Weiterentwicklung der Trägerarbeit von Jugendhäusern und -diensten beizutragen.

Darüber hinaus vertrat die EGMJ ihre Mitglieder in wichtigen nationalen und ministeriellen Gremien und sorgte, je nach Gegebenheit, für Informationsfluss, Meinungsabfrage und Diskussionsrahmen im Hinblick auf ihre Mitglieder.

Besonders hervorzuheben in der zweiten Jahreshälfte 2015, sind die Planung und Ausarbeitung des Projekts „Outreach Youth Work – Maisons des Jeunes“, welches unter Initiation des Jugenddienstes des Bildungsministeriums (MENJE), durch Ko-Finanzierung durch den europäischen Sozialfond (FSE), von der EGMJ seit 2016 durchgeführt wird.

1.1 Personelle Besetzung: Vorstand, Qualitätsbeauftragter und Personal

Im Jahr 2015 gab es im Rahmen der Verwaltungsratsitzung, welche am 16.6.2015 nach der Generalversammlung abgehalten wurde, eine Veränderung im Vorstand: Herr Alain Cornély wurde als zusätzliches Vorstandsmitglied aufgenommen. Innerhalb der ersten Vorstandsversammlung wurden die Positionen im Vorstand der EGMJ folgendermaßen besetzt:

Präsident: *Herr Roger Faber (Inter-Actions Asbl)*

Vize-Präsidentin: *Frau Brigitte Ley (Schëtter Jugendhaus Asbl)*

Kassenwart: *Herr Luc Birgen (Echternoecher Jugendhaus CIRJE Asbl)*

Sekretär: *Herr Gilles Dhamen (Croix-Rouge luxembourgeoise)*

Vorstandsmitglieder: *Herr Guy Antony (Graffiti Asbl), Herr Alain Cornély (Jugendtreff SABA Asbl & Jugendtreff Déifferdang Asbl), Herr Jeff Gangler (Uelzechtdall Asbl), Herr Fernand Sauer (Jugendhaus Miersch Asbl)*

Die ehrenamtliche Qualitätsbeauftragte seit Mai 2014, Frau Thérèse Michaelis (Jugendhaus Rëmeleng Asbl), erklärte sich bereit, ein zweites Jahr das Amt des ehrenamtlichen Qualitätsbeauftragten zu übernehmen.

Im Team der fest angestellten Mitarbeiter/innen der EGMJ gab es im Jahr 2015 nach langjähriger Konstanz eine Veränderung: Frau Carmen Olivero ging im August, nach 15-jährigem Einsatz für die Entente, in ihren wohlverdienten Ruhestand.



Im Oktober fing die neue verantwortliche Mitarbeiterin für die Gehaltsrechnung und Personalverwaltung, Frau Peggy Glodt, bei der Entente an. Das Team der hauptamtlichen MitarbeiterInnen der EGMJ war in 2015 folgendermaßen aufgestellt:

- *Nadia De March, Buchhaltung, halbe Stelle, seit 1996*
- *Carmen Olivero, halbe Stelle, seit 2000 bis August 2015*
- *Luc Coljon, Verantwortlicher für Buchhaltung, Sachbearbeiter Versicherungen, volle Stelle, seit 2009*
- *Simone Grün, Direktionsbeauftragte, volle Stelle, seit 2009*
- *Peggy Glodt, Verantwortliche für Gehaltsrechnung und Personalverwaltung, halbe Stelle, seit Oktober 2015*

Die Mitarbeiter/innen der EGMJ haben im Jahr 2015 an folgenden Fortbildungen teilgenommen:

- *Peggy Glodt: Certification KeyPaye - Formation de Base, Prestations, Méthodes d'impositions, Sofie-Seculine, Décompte Annuel, Comptabilité-CCSS mit Zertifikat (4,5 Tage)*
- *Luc Coljon: Certification KeyPaye - Formation de Base, Prestations, Méthodes d'impositions, Sofie-Seculine, Décompte Annuel, Comptabilité-CCSS mit Zertifikat (4,5 Tage)*
- *Nadia De March: Fonctionnement d'un système comptable (Abendkurs mit Examen an 5 Abenden)*
- *Simone Grün: Formation managériale du secteur social au Luxembourg (April 2015 – Oktober 2016)*

Sehr gerne gibt die EGMJ jungen Menschen die Möglichkeit zu Mitarbeit und Einblick in die Arbeit der Geschäftsstelle. Ein großes Dankeschön geht daher an folgende kurzzeitigen MitarbeiterInnen im Rahmen von OTI-Stelle, Freiwilligendienst (SVO) und Schulpraktika:

Frau Helena Amaral (SVO), Frau Mylène Brezillon (OTI), Frau Olivia Braga (Schulpraktikantin LTL), Herr Jacques Dallo (OTI).

Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch die Einstellung eines ehrenamtlichen Mitarbeiters für die Geschäftsstelle: in der ersten Jahreshälfte konnte das Team der EGMJ auf Verstärkung durch Herrn Jérôme Mailliet (Bachelor in Sozialarbeit und -pädagogik) zählen, welcher an ein bis zwei Wochentagen ohne Bezahlung besonders im Hinblick auf das Qualitätsmanagement der EGMJ mitarbeitete. Aufgrund seines Master-Studiengangs an der Universität in Köln steht er der EGMJ zur Zeit nur eingeschränkt zur Verfügung. Auch ihm gilt unser herzliches Dankeschön.

1.2 Vorstandsarbeit innerhalb der EGMJ Geschäftsstelle

Die strategische Steuerung der Aktivitäten der EGMJ wird hauptsächlich durch den Vorstand mit der Direktionsbeauftragten koordiniert. Die allgemeinen Vorstandsversammlungen fanden im Jahr 2015 8-mal statt. Es wurde eine Generalversammlung und eine Sitzung des Verwaltungsrats abgehalten. Im Falle von Fragestellungen, Austauschbedarf und für die Planung des FSE-Projekts „Outreach Youth Work – Maisons des Jeunes“ stand der „Service Jeunesse“ des „Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend“ jederzeit zur Verfügung.

Die Hauptbeschäftigungsfelder des Vorstandes im Jahr 2015 waren neben dem allgemeinen Management und dem Qualitätsmanagement der EGMJ:

- EGMJ Konsultierung ihrer Mitglieder (Träger wie JugendarbeiterInnen) und anschließende Ausarbeitung der Stellungnahme für den „Jugendtisch mit den Ministern“ zum Thema „Jugendwohnen“, Stellungnahme erhältlich in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage
- Festlegen der Delegierten für die „Commission d’Harmonisation (CH)“ (Roger Faber und Simone Grün) und Mitarbeit an der Erneuerung des Textes der „Conditions générales“; Ausarbeitung einer Stellungnahme im Hinblick auf die Änderung des Finanzierungsmodus „Avances“ für die Träger
- Weiterarbeit an der Aktualisierung der Statuten der EGMJ
- Planung und Organisation der Einweihung des neuen Gebäudes „Maison de la Jeunesse“; Einweihungsfeierlichkeit im April in Zusammenarbeit mit den anderen Jugenddiensten sowie unter Mithilfe der Jugendhäuser Esch, Betzdorf, Schuttrange und Niederanven
- Planung und Organisation des internationalen Austauschs zwischen Bulgarien, Deutschland und Luxemburg; Besuch einer 40-köpfigen Gruppe von Gemeindeverantwortlichen, JugendarbeiterInnen und Jugendlichen aus Bulgarien und Deutschland vom 16. bis 22.6.2015 in Ko-Organisation mit folgenden Jugendhäusern: Amigo, Gare, Nordstadjugend, Rumelange, Schiffflange, Leudelange
- Ko-Organisation der internationalen Fortbildung „Humor in der Jugendarbeit“, welche vom 15. bis 18.9.2015 in Wien beim „Verein Wiener Jugendzentren e.V.“ in Beteiligung der Graffiti a.s.b.l. und des Jugendhauses Gare stattfand
- Zusammenarbeit mit den Partnern der Steuerungsgruppe im Rahmen des „Jugendinfo-Labels“
- Unterstützung des Ministeriums bei der Weiterarbeit im Rahmen der „Commission Qualité (PL 6410)“ an der Ausarbeitung der Erweiterung



des Jugendgesetzes; folgende Personen sind die Vertreter der EGMJ: Elly Reding (Jugendhaus Niederaanven a.s.b.l.), Thérèse Michaelis (Jugendhaus Rumelange a.s.b.l. / Qualitätsbeauftragte EGMJ), Jerry Fellens (Croix-Rouge luxembourgeoise), Roger Faber (Inter-Actions a.s.b.l. / Präsident EGMJ), Simone Grün (Direktionsbeauftragte EGMJ)

- Mitarbeit im Rahmen der Fokusgruppen der „Universität Luxemburg“ im Rahmen des Jugendberichts: Fernand Sauer (Jugendhaus Miersch a.s.b.l. / Vorstand EGMJ), Thérèse Michaelis (Jugendhaus Rumelange a.s.b.l. / Qualitätsbeauftragte EGMJ), Roger Faber (Inter-Actions a.s.b.l. / Präsident EGMJ), Simone Grün (Direktionsbeauftragte EGMJ)

In der zweiten Jahreshälfte kamen vor allem zur Planung und Ausarbeitung des FSE-Projekts „Outreach Youth Work – Maisons des Jeunes“ der Vorstand, die Qualitätsbeauftragte und die Direktionsbeauftragte zu zahlreichen Versammlungen zusammen. Diese wurden intern, wie auch in Zusammenarbeit mit dem Jugendministerium und dem europäischen Sozialfond abgehalten.

Die Vorstandsmitglieder teilten sich die Gremienarbeit im Rahmen des FSE-Projekts folgendermaßen auf:

Comité de Pilotage: *Alain Cornély, Roger Faber, Jeff Gangler, Fernand Sauer, Thérèse Michaelis, Simone Grün (in Zusammenarbeit mit Jugendministerium, Kooperationspartnern und den 5 lokalen Partnern)*

Comité exécutif: *Jeff Gangler, Simone Grün, Thérèse Michaelis (in Zusammenarbeit mit dem Jugendministerium)*

5 Comités de Gestion locaux: *Alain Cornély, Roger Faber, Simone Grün, Thérèse Michaelis*

Im Oktober konnten sich alle Beteiligten über die Kostenzusage von Seiten des Jugendministeriums und des europäischen Sozialfonds freuen. Im November und Dezember erfolgte eine weitere größere Aufgabe für die Vorstandsmitglieder: die Personalrekrutierungsphase für die Koordinationsstelle des Projekts mit der Laufzeit von Januar 2016 bis Dezember 2017.

1.3 Qualitätsmanagement-Handbuch der EGMJ a.s.b.l.

Das Qualitätsmanagement-Handbuch der EGMJ wurde vom „Service Jeunesse“ des „Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend“ (MENJE) als Konzept der EGMJ anerkannt. Auch in 2015 diente es der Orientierung an den großen Zielen für die Steuerung der Entente.

Die vier Hauptteile des Qualitätsmanagement-Handbuchs tragen folgende Überschriften:

- Organisationsbeschreibung der EGMJ
- Leitbild der EGMJ für Jugendarbeit als non-formale Bildung

- Generelle Qualitätsstandards als Grundlage der Arbeit von Trägern von Jugendhäusern und Jugenddiensten
- Qualitätssicherungssystem der EGMJ.

Durch die Arbeit des Vorstands, des Qualitätsbeauftragten sowie des Qualitätszirkels wird kontinuierlich am Qualitätsmanagement gearbeitet und das QM-Handbuch dient als Grundlage für alle Leistungen und Aktivitäten der EGMJ. Im Dezember 2014 konnte das vom Qualitätszirkel überarbeitete Qualitätsmanagement-Handbuch neu aufgelegt werden, es ist in elektronischer und gedruckter Form erhältlich.

Parallel zu diesen Prozessen sind auch in der Geschäftsstelle qualitätssichernde Maßnahmen im Bereich der Personalentwicklung vorgenommen worden. Alle Stellen verfügen über regelmäßig überarbeitete Stellenbeschreibungen und es finden Mitarbeitergespräche zwischen der Direktionsbeauftragten und den Mitarbeiter/innen statt. Zusätzlich wird Wert darauf gelegt, dass alle Mitarbeiter/innen sich im Rahmen ihrer Stellenanforderungen weiterbilden. In den Mitarbeitergesprächen werden neben eigenen Zielen auch passende Fortbildungen ausgearbeitet. In regelmäßigen Abständen und bei Bedarf finden Teambesprechungen statt, in denen die einzelnen Arbeitsbereiche und -abläufe reflektiert werden.

Im Mai 2015 erschien die neue Version des Qualitätsmanagement-Handbuchs auf englischer Sprache.

1.4 Arbeit des ehrenamtlichen Qualitätsbeauftragten der EGMJ

Das Amt des Qualitätsbeauftragten ist folgendermaßen definiert: Teilnahme an den Sitzungen des Qualitätszirkels, freier Zugang innerhalb der Geschäftsstelle, freiwillige Beteiligung an den Vorstandssammlungen / Teamversammlungen und anderen Versammlung innerhalb der Geschäftsstelle. Darüber hinaus soll der Qualitätsbeauftragte einen vom Qualitätszirkel gewünschten Auftrag erfüllen und anhand eines hierzu geführten Audits und seinen Beobachtungen einen Bericht über seine Tätigkeit erstellen.

Die zweite Qualitätsbeauftragte der EGMJ (seit Mai 2014), Frau Thérèse Michaelis, ist in allen Sitzungen des Qualitätszirkels, wie auch in den Vorstandssammlungen und den FSE-Projektversammlungen dabei. Nach Rücksprache mit dem Qualitätszirkel und nach Gründung einer Unter-Arbeitsgruppe definierte sie ihre Aufgabe als Evaluation der „Beziehung zwischen der EGMJ-Geschäftsstelle und den Mitgliedern“. Hierzu begann sie 2014 eine Befragung aller Mitglieder zu konzipieren und durchzuführen, deren Ergebnisse Anfang 2015 in einer kleinen Broschüre veröffentlicht wurden. Ein großer Dank geht an die zahlreichen Asbl's, welche sich an der



recht umfassenden Befragung beteiligt haben aber auch die Qualitätsbeauftragte für ihren überragenden Einsatz.

Aufgrund der Intensität und Komplexität ihrer Untersuchung wurde Frau Thérèse Michaelis in der Generalversammlung vom Juni 2015 durch die Mitglieder gebeten, ihr Amt ausnahmsweise um ein weiteres Jahr zu verlängern. Diesen Vorschlag nahm sie an und erarbeitete mit dem Qualitätszirkel, dem Vorstand und dem Team der EGMJ konkrete Verbesserungsmaßnahmen der Zusammenarbeit zwischen der EGMJ-Geschäftsstelle und ihren Mitgliedern.

1.5 Qualitätszirkel der EGMJ

Das ganze Jahr 2015 hindurch kam der Qualitätszirkel zusammen und beschäftigte sich mit der Performance der EGMJ und den qualitätssichernden Aspekten der Trägerarbeit. Circa 15 Asbl's haben ein Mitglied aus ihrem Comité zur Teilnahme delegiert, da zusätzlich auch wichtige konstruktive Austausche zwischen den Mitgliedern stattfinden. Neben thematischen Inputs durch externe Personen wurden Informationen aus Gremien weitergegeben und interne Fragestellungen diskutiert.

Der Qualitätszirkel der EGMJ kam in 2015 4-mal unter der Leitung der Direktionsbeauftragten gemeinsam mit der Qualitätsbeauftragten zusammen, die Unter-Arbeitsgruppe „Mitgliederbefragung“ tagte 3-mal unter der Leitung der Qualitätsbeauftragten. Die Hauptbeschäftigungsfelder des Qualitätszirkels waren: die Überarbeitung der Gremienbeschreibung des Qualitätszirkels sowie der Qualitätsbeauftragten, die Weiterarbeit an den Ergebnissen der Mitgliederbefragung, die konkrete Themenentscheidung zur Weiterarbeit im Rahmen des Qualitätszirkels.

In der Versammlung vom September 2015 wurde das Thema „Personalführung in Jugendhäusern und -diensten“ für die kommenden Versammlungen festgelegt. Folgende Gründe führten die Träger der Jugendhäuser zur Themenauswahl an:

- Problem der Personalfindung, Personalrekrutierung und Personalbindung
- Häufiger Wechsel der JugendarbeiterInnen in den meisten Jugendhäusern
- Arbeitssituation in den Jugendhäusern: unregelmäßige Arbeitszeiten; Arbeit in Abendstunden und an Wochenenden; Klein-Teams bestehend aus 2-4 MitarbeiterInnen; forderndes Feld der „offenen und aufsuchenden Jugendarbeit“ / Umgang mit Jugendlichen ist nicht immer einfach
- Ein großer Anteil des pädagogischen Personals ist in Ausbildung oder Berufsanfänger
- Für die Personalführung nicht ausgebildete, ehrenamtliche Vorstände

Es wurde die thematische Herangehensweise in folgenden Schritten festgelegt:

- Steuerung des Reflexionsprozesses zum Personalmanagement innerhalb des Qualitätszirkels (im Laufe von 2016)
- Ausarbeitung und Auswertung eines Leitfadens zur Selbstevaluation der Träger der Jugendhäuser (Beginn 2016, bis Sommer Analyse des Rücklaufs) Analyse der Personalsituation der Jugendhäuser anhand der Daten der Personalverwaltung der EGMJ (Mitte 2016)
- Ausarbeitung eines „Vademecum“, zu Personalführungsthemen (Mitte/Ende 2016)
- Analyse der Gründe für die Beendigung der Tätigkeit im Jugendhaus durch die Erstellung eines Fragebogens für ausscheidende MitarbeiterInnen sowie für langjährige MitarbeiterInnen (Erstellung des Fragebogens Anfang 2016, Evaluation des Rücklaufs ab Mitte 2016)





Entente des Gestionnaires
des Maisons de Jeunes

www.egmj.lu



2.

Kooperation EGMJ und Mitglieder

2.1 Info-Abende und Fortbildungsveranstaltungen für die Mitglieder

Einige Male bot das Team der EGMJ im Jahr 2015 auf Anfrage für die Mitglieder- Asbl und ihr Personal umfassende Info-Abende zur allgemeinen Gesetzeslage, der Budget- und Personalverantwortung an und konnte zu Information und Qualifizierung der Asbl-Mitglieder beitragen. Generell stehen die MitarbeiterInnen aller Abteilungen den Mitgliedern zur Verfügung, um bei ihnen vor Ort zu allen Themenbereichen der Trägerarbeit zu beraten und/oder benötigte Detail-Informationen zu recherchieren.

2.2 Angebote für Jugendhäuser

2.2.1 Regionale Netzwerkarbeit

Im Rahmen der (personellen) Möglichkeiten bot die Entente auf Anfrage auch Unterstützungsleistungen für die Jugendhäuser an.

Die Entente förderte auch in 2015 die Netzwerkarbeit der Jugendhäuser der Region Osten und unterstützte die Organisation des regionalen Events „Summerfeelings“, welches im September an der Sportanlage zusammen mit dem Fußballturnier des Jugendhauses der Gemeinde Betzdorf stattfand.



2.2.2 SNJ Fortbildung für Jugendhäuser zum Referendum im April 2015

In Zusammenarbeit mit dem SNJ wurde im April in den Räumlichkeiten der EGMJ die Fortbildung für JugendarbeiterInnen zu den Referendumsfragen abgehalten.



Auf dem Programm standen die Referate von Herrn Raphaël Kies der Universität Luxemburg, in dem das Wahlrecht allgemein, das Ausländer-Wahlrecht und die politische Beteiligung Jugendlicher wissenschaftlich erörtert wurden. Die Jugendhäuser von Inter-Actions zeigten ihren Film zum „Droit de vote“. Anschließend fanden Diskussionen in verschiedenen Workshops statt.

2.2.3 4. nationale Bildungskonferenz „Pädagogische Haltung“

Unter der Leitung des SNJ und in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „EnfanceJeunesse“ unterstützte die EGMJ bei der Organisation und Durchführung der nationalen Bildungskonferenz zum Thema „Pädagogische Haltung“, welche im Dezember 2015 stattfand. Am konkreten Tag übernahm die EGMJ die Leitung der thematischen Arbeitsgruppe für die teilnehmenden Jugendarbeiter/innen.

2.2.4 Jugendinfo-Label

In 2015 arbeitete die EGMJ, wie in den Vorjahren auch, federführend in der Steuerungs- und Arbeitsgruppe (CIJ, MENJE, SNJ, EGMJ) des Jugendinfo-Labels. Gemeinsam mit den Partnern koordinierte sie das Projekt, suchte Themen, organisierte die Netzwerktreffen für die interessierten Jugendhäuser und war Ansprechpartner für alle Fragen. Erfreulicherweise möchten immer mehr Jugendhäuser mit dem Label ausgezeichnet werden und liefern hierfür eine ausgezeichnete Jugendinformationsarbeit. Gerne beteiligte sich die EGMJ an allen offiziellen Feierlichkeiten der Jugendhäuser im Hinblick auf die Label-Überreichung. Die EGMJ beteiligte sich an der Organisation der Jugendinformations-Fortbildung, welche gemeinsam mit dem CIJ im Juli 2015 angeboten wurde.

2.2.5 Nationaler Tag der offenen Tür

In Zusammenarbeit und mit Förderung von MENJE und SNJ konnte im Mai 2015 die neunte „Porte-ouverte nationale“ der Jugendhäuser in Luxemburg organisiert werden. Besonders in 2015 war die Erstellung des Newsletters zum Thema Beteiligungsmöglichkeiten Jugendlicher in Gemeinden, anhand der „Zusammenarbeit zwischen Jugendhäusern und Gemeinden“.

In diesem Zusammenhang führte die EGMJ Interviews mit Schlüsselpersonen (Trägervorteiler von Jugendhäusern, Gemeindeverantwortlichen) durch, Frau Mylène Brezillon (OTI) erstellte die Texte und es entstand eine kleine, anschauliche Broschüre mit 16 Artikeln. Diese Broschüre ist in der EGMJ-Geschäftsstelle in gedruckter Form erhältlich.

Wie in den Vorjahren organisierte die EGMJ zusätzlich die Medienkampagne mit Radiospots, Zeitungsannoncen, Pressearbeit und Radiointerviews. Insgesamt wurden 60000 Flyer und 600 Plakate im Land verteilt. In einigen Gemeinden wurde das Material an alle Haushalte zugestellt.

Partner der EGMJ sind die Jugendhäuser, SNJ, MENJE, Graffiti asbl und als Sponsor die Raiffeisenbank.

2.2.6 Fortbildungen

Im Jahr 2015 hat die EGMJ insgesamt drei halbtägige Fortbildungen, welche im Programm des SNJ ausgeschrieben wurden, durchgeführt. Zweimal handelte es sich um die „Buchhaltungsschulung“ für Jugendarbeiter/innen und einmal um die „Aufstellung des Budgets des Jugendhauses“. Auf Anfrage wurden diese Inhalte auch in individuellen Sitzungen der Mitarbeiter/innen mit den Jugendarbeiter/innen behandelt.





Entente des Gestionnaires
des Maisons de Jeunes

www.egmj.lu

”

3.

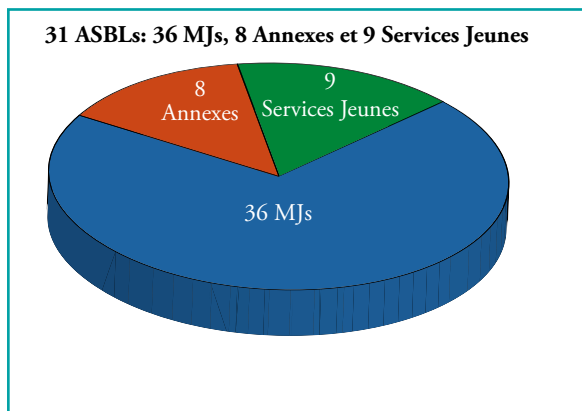
**Administrative Angebote
der EGMJ Geschäftsstelle**

Im Folgenden werden die zwei administrativen Kernarbeitsbereiche der EGMJ Geschäftsstelle und ihre Leistungen sowie Angebote für die Mitglieder vorgestellt:

3.1 Buchhaltung

Zahlen

In 2015 assistierte der „Service Comptabilité“ insgesamt 31 Mitglieder-Asbl's, die Träger von insgesamt 53 Jugendhäusern und -diensten sind, bei der Buchhaltung und der Jahresabrechnung mit dem Ministerium für Erziehung.



Graphische Darstellung des Umfangs des Bereichs „Buchhaltung“ der EGMJ: Buchhaltung für insgesamt 53 Jugendhäuser / -dienste

Bis zum 31.12.2015 wurden insgesamt 15.213 Buchungen (=101.873 Buchungszeilen), davon 552 Lohnbuchungen (=33.732 Buchungszeilen) getätigt. Für die Asbl's wurden auf Anfrage für das Jahr 2014, bis jetzt, 11 Bilanzen erstellt und gemailt.

Kooperation mit den Mitgliedern

Bis Ende Dezember 2015 wurden 107 Termine mit Erziehern, beziehungsweise Asbl- Mitgliedern, zur Bewältigung der regulären Buchungen wahrgenommen. Die Termine werden nach Vereinbarung mit den einzelnen Partnern festgehalten, wobei das Team auf die Bedarfe und Wünsche seitens der Mitgliedern der Asbl wie auch der JugendarbeiterInnen weit möglichst eingeht.

Schulungen vom Service Comptabilité

Im Jahr 2015 wurden zwei BOB-Schulungen (Vormittage zur Einführung in das Buchungsprogramm, Einführung in Buchhaltung und Budgetkontrolle) für die JugendarbeiterInnen abgehalten, welche individuell an die Arbeitssituation der Teilnehmer/innen angepasst wurden.



Darüber hinaus wurde dieses Jahr wieder eine Schulung explizit zur Budgeterstellung für die verantwortlichen Jugendhausleiter/innen von der EGMJ angeboten.

Für nächstes Jahr sind wieder zwei weitere Termine zwecks Buchhaltungs- Schulungen vorgesehen: 7.6.2016 und 29.9.2016. Auch die Schulung zur Budgeterstellung im Jugendhaus ist am 5.10.2016 terminiert. Die genaueren Ausschreibungen der Fortbildungen befinden sich im Programm vom SNJ, welcher auch die Anmeldungen und Teilnahme-Bestätigungen koordiniert.

3.2 Gehaltsrechnung und Personalverwaltung

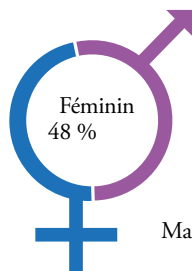
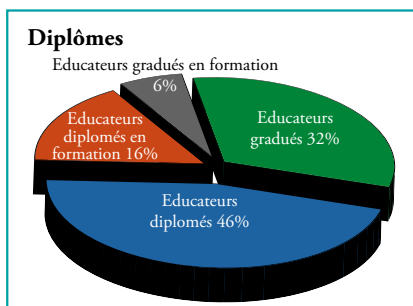
Monatlich wurden 2015 173 Gehälter berechnet, was jährlich die Zahl von 2.249 Gehaltsabrechnungen ausmacht, davon 9 Gehälter für Studenten. Insgesamt wurde ein Wechsel von 32 Personen durch Neueinstellung und Kündigung registriert.

3.2.1 Personalsituation in den Jugendhäusern im Jahr 2015

Anhand der Daten der Abteilung „Gehaltsrechnung / Personalverwaltung“ lassen sich im Folgenden einige Aussagen über die personelle Situation in den Jugendhäusern im Jahr 2015 treffen.

Hierbei werden ausschließlich die Zahlen des Personals der Jugendhäuser zugrunde gelegt, welche Mitglied in der EGMJ sind und deren Gehaltsrechnung von der EGMJ abgewickelt wird. Dies sind für 2015 131 Mitarbeiter/innen.

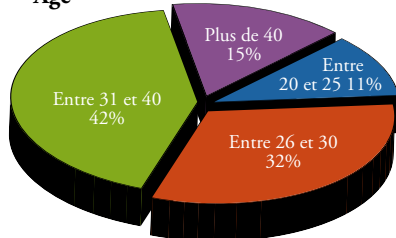
Bei ca. 22% des Personals handelt es sich um Erzieher/innen in Ausbildung, 32% haben den Gradué-Posten und den größten Anteil von 46% machen die Erzieher/innen-Stellen aus.



Im Vergleich zu 2014 ist im Jahr 2015 die Geschlechterverteilung der Jugendhaus- Mitarbeiter/innen weitestgehend unverändert mit einer geringen Mehrheit der männlichen Mitarbeiter.

Masculin 52 %

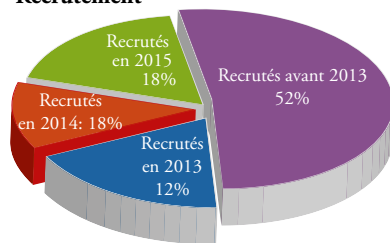
Âge



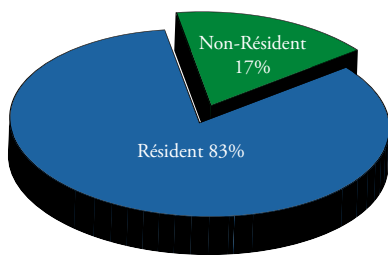
Was das Alter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugendhaus anbelangt, ist die Hauptaltersgruppe zwischen 31 und 40 Jahren. 15% sind über 40 Jahre und nur 11% unter 26 Jahre.

Betreffend der Personaleinstellung lässt sich folgende Aussage, ausgehend vom heutigen Stand der Personalsituation, treffen: Im Jahr 2015 haben 18% der Mitarbeiter/innen neu angefangen. 18% der heute arbeitenden Jugendhaus-Mitarbeiter/innen wurden im Jahr 2014 und 12% in 2013 eingestellt. 52% der tätigen Jugendhaus-Mitarbeiter/innen wurden bereits vor 2013 eingestellt.

Recrutement



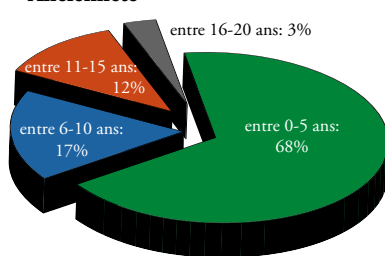
Résidence



83% der in 2015 aktiven Jugendarbeiter/innen sind in Luxemburg sesshaft. Bei 17% der Mitarbeiter/innen handelt es sich um Grenzgänger.

Das Dienstalster in den Jugendhäusern ist niedrig. 68% der Mitarbeiter/innen haben ein Dienstalster zwischen 0 und 5 Jahren, 17% zwischen 6 und 10 Jahren, 12% zwischen 11 und 15 Jahren und nur 3% zwischen 15 und 20 Jahren.

Ancienneté



3.3 Versicherungen

Auf folgende Versicherungen können die Mitglieder der EGMJ zurückgreifen:

- Kasko-Versicherung für die dienstliche Nutzung des privaten Fahrzeugs
- Haftpflichtversicherung für die allgemeine Abdeckung aller Abläufe im Jugendhaus

Unter den Schutz der Haftpflicht-Versicherung fielen in 2015 insgesamt 420 gemeldete Personen (Personal, Asbl-Mitglieder, Honorarkräfte, Praktikanten, Animateure).

Insgesamt wurden im Jahr 2015 75.912,33km über die Kasko-Versicherung zurückgelegt und von der EGMJ an die Mitglieder verrechnet.

Es kam in diesem Jahr (von 11/2014 bis 12/2015) zehn Mal (0 Haftpflicht + 10 Kasko) zu kleineren Vorkommnissen, die über die EGMJ an die Versicherungsgesellschaft weitergegeben wurden. Im Jahr 2014 waren es nur vier gemeldete Schäden.

3.4 Telefonberatung / Mailkontakte

Fast alle Mitglieder nutzen die Entente als Ansprechpartner für Personalfragen, Buchungs- oder Versicherungsfragen und auch sonstigen allgemeinen Fragen zur Trägerverantwortung. Für die Asbl-Mitglieder wie auch für das Jugendhauspersonal ist die Möglichkeit auf kurzem Wege (telefonisch/per Mail) Auskünfte zu erhalten unkompliziert und zeitsparend. Hierfür stehen die Mitarbeiter/innen der EGMJ jederzeit zur Verfügung.

3.5 Internetpräsenz der EGMJ

Die Internetseite der EGMJ in ihrer momentanen Erscheinung wird regelmäßig aktualisiert. Die EGMJ hält dort umfassende Informationen für Träger von Jugendhäusern wie auch für Jugendarbeiter/innen bereit. In Zusammenhang mit dem Facebook-Profil wird sie, je nach Relevanz von neuen Informationen, gut genutzt, dies zeigen entsprechende Statistiken.



Entente des Gestionnaires
des Maisons de Jeunes

www.egmj.lu



4.

Internationale Projekte

4.1 Februar 2015: Austausch EGMJ mit der Abteilung „Offene Jugendarbeit“ des Bistums Aachen

Im Rahmen dieser Versammlung wurde gegenseitig erläutert, wie die Strukturen funktionieren. Bis heute gibt es 70-80 Jugendhäuser und 5-6 größere Offene Türen in Trägerschaft der Kirchengemeinschaften im Bistum Aachen. Es wurden Parallelitäten der Funktionsweisen der Strukturen festgestellt und es wurden zwei Rahmenkonzepte (Jugendfreizeitstätten im Bistum Aachen mit dem Schwerpunkt Offene Kinder- und Jugendarbeit, Aufsuchende / Mobile Jugendarbeit in katholischer Trägerschaft im Bistum Aachen) verteilt. Gegebenenfalls können aus dieser Partnerschaft konkrete Austauschprojekte entstehen.

4.2 Besuch aus Bulgarien / Sinzig (D) vom 15.-22.6.2015

In Zusammenarbeit mit den Jugendhäusern Amigo, Gare, Nordstadjugend, Rumelange, Schifflange, Leudelange konnte für den Zeitraum des Aufenthaltes ein sehr umfassendes Programm für die 40-köpfige Gruppe bestehend aus Jugendlichen, JugendarbeiterInnen und Gemeindeverantwortlichen angeboten werden. Bei der Begrüßungsfeierlichkeit in der „Maison de la Jeunesse“ stellten Herr Nicolas Meisch und Herr Raphaël Kneip als Vertreter des Jugendministeriums und Frau Nathalie Schirtz als Vertreter des SNJ, wie auch Herr Roger Faber als Vertreter der EGMJ den luxemburgischen Jugendsektor vor.



4.3 Beteiligung an der Generalversammlung des europäischen Dachverbands der Jugendinformation ERYICA am 17. April 2015

Simone Grün nahm an der Eröffnung „Opening Session“ der 3-tägigen Tagung teil, welche im Jahr 2015 in Luxemburg stattfand.

4.4. European Youth Week vom 27.4. bis 10.5.2015

Die EGMJ unterstütze die EYW mit zwei Veranstaltungen: dem nationalen Tag der Offenen Tür in den Jugendhäusern und der Einweihungsfeier der „Maison de la Jeunesse“.

4.5 Seminar in Wien: Schluss mit Lustig! Humor in der Jugendarbeit, vom 16. bis 18. September 2015

Über ERASMUS+ finanziert und in Zusammenarbeit mit unserer Wiener Partnerorganisation „Verein Wiener Jugendzentren e.V.“ konnte die EGMJ den luxemburgischen JugendarbeiterInnen die Teilnahme an diesem internationalen Seminar ermöglichen.





Entente des Gestionnaires
des Maisons de Jeunes

www.egmj.lu

”

5.

Nationale Vertretung
der Mitglieder

An dieser Stelle werden die nationalen Arbeits-/Projektgremien im Jahr 2015, bei denen die EGMJ ihre Mitglieder repräsentiert, aufgezählt:

Arbeitsgruppe „Qualitätslabel für Asbl’s“ von der Agence du Bénévolat

Die EGMJ vertritt in dieser Arbeitsgruppe die Träger der Jugendhäuser. Als Vorstufe zum Qualitätslabel für ehrenamtliche Asbls wurde Ende des Jahres die Ehrenamtscharta „Charte du Bénévolat“ erstellt.

Gesetzesprojekt Nr. 6410: Steuerungsgruppe und Arbeitsgruppe „Qualitätsinstrumente“

Besonders hervorzuheben sind besonders die ehrenamtlichen Vertreter/innen der EGMJ in diesen Gremien: Frau Elly Reding (Jugendhaus Niederanven a.s.b.l.), Frau Thérèse Michaelis (Jugendhaus Rémeléng a.s.b.l., Qualitätsbeauftragte der EGMJ), Herr Roger Faber (Inter-Actions a.s.b.l., Präsident der EGMJ), Herr Jerry Fellens (Croix-Rouge luxembourgeoise) und Simone Grün (Direktionsbeauftragte der EGMJ).

Behandelt wurden u.a. die Rahmensetzung der Besuche der Regionagenten, wie auch der konkrete Leitfaden für die dialogische Evaluation der pädagogischen Arbeit anhand des Bildungsrahmenplans.

Zu den Sitzungen der Arbeitsgruppe „Qualitätsinstrumente“ lud die EGMJ Herrn Christof Mann, Leiter des Jugenddienstes der Stadt Luxemburg, als Experte ein.

Arbeitsgruppe „EnfanceJeunesse“ (SNJ, MENJE, EFJ, Agence Dageselteren, UFEP, ELISABETH, Arcus, Caritas)

Aufbau der Fortbildung für den Kleinkind-, Schulkind- und Jugendbereich orientiert am Bildungsrahmenplan im Hinblick auf das Gesetzesprojekt Nr. 6410, geleitet durch SNJ und MENJE.

Conseil supérieur de la Jeunesse / Comité élargi de la Jeunesse

Mitarbeit der EGMJ bei der Organisation des „Jugendtischs 2015“ zum Thema „Jugendwohnen“, durch das MENJE. Wie auch die anderen Jugendorganisationen CNEL, CGJL und Jugendparlament mit ihren Mitgliedern, erstellte die EGMJ in engem Austausch mit den Jugendarbeiter/innen und den Trägern der Jugendhäuser eine Stellungnahme im Hinblick auf Verbesserung der Wohnproblematik von Jugendlichen in Luxemburg. Die Stellungnahme der EGMJ befindet sich auf der Homepage und ist in Papierform in der Geschäftsstelle erhältlich.



Steuerungsgruppe „Qualitätssicherung der Jugendhäuser“ und „Journal de Bord“

Es fanden keine Versammlungen in 2015 statt.

Steuerungs- und Arbeitsgruppe „Jugendinfo“ (CIJ, SNJ, MENJE, EGMJ)

Commission d’Harmonisation

Vertreter der EGMJ sind Herr Roger Faber und Frau Simone Grün. Das ganze Jahr 2015 hindurch wurde hauptsächlich an der Aktualisierung des Textes der „Conditions Générales“ gearbeitet.

Steuerungs-/ und Arbeitsgruppen im Rahmen des CCT-SAS

Im Jahr 2015 ruhte die Arbeit von Ententen und Gewerkschaften nach einem gemeinsamen Brief an die Regierung im März 2015. Beide Seiten erwarten die Einberufung der „Commission Paritaire“. Im September 2015 kam es zur Kündigung des Kollektivvertrags von Seiten der Gewerkschaften.

Kommission ERASMUS+

(organisiert von der Nationalagentur SNJ), Vertreter sind Herr Roger Faber und Frau Simone Grün.

Im Folgenden werden punktuelle nationale Kooperationen der EGMJ in Vertretung ihrer Mitglieder in 2015 aufgezählt:

Konferenz „Zukunftstisch für politische Bildung“ am 23.4.2015 im Linster Lycée

Organisiert vom MENJE und unter Schirmherrschaft des Präsidenten der Abgeordnetenkammer fand die Tagung, an der Simone Grün von Seiten der EGMJ teilnahm, mit folgendem Programm statt:

Forums des experts

1. Nicht nur in der Schule! – Politische Bildung in Deutschland
2. Peut-on enseigner l’éducation à la citoyenneté?
3. Jugendliche im öffentlichen Raum. Jugendarbeit in Luxemburg
4. Kinder an der Demokratie beteiligen – geht das?
5. Strukturen politischer Beteiligung für Jugendliche. Jugendparlament, CNEL und Co.

Vortrag I: Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Luxemburg.
Vortrag II: Empfehlungen der Jugend an die Politik. Ergebnisse des Dialogue structuré européen.

Ateliers

- I. Ein „Zentrum für politische Bildung“ für Luxemburg!
- II. Statt nur Fachlehrer und Kinderhüter: neue Erzieher- und Lehrer/innen braucht das Land!
- III. Raus aus der Schule, rein ins Leben!
- IV. Kita – kleinste politische Einheit!
- V. Schule demokratisieren!
- VI. Deviens citoyen!
- VII. Parteien, Gewerkschaften, Medien und NGOs – Kraftquellen der Zivilgesellschaft!

Einweihungsfeier des neuen Gebäudes der EGMJ „Maison de la Jeunesse“ am 30. April 2015



In Anwesenheit des Herren Ministers Claude Meisch fand die feierliche Einweihung der „Maison de la Jeunesse“ statt, welche zuvor von den ansässigen Jugenddiensten (Centre de Médiation, CGJL, CIJ, ACEL, ERYICA, Inter-Actions, Hackerspace) in Zusammenarbeit mit Jugendhäusern und anderen Partnern organisiert wurde.

Überreichung „SNJ Jugendpreis 2015“ am 7. Mai 2015

Am 7. Mai 2015 erhielt die EGMJ für das Projekt „Non-formale Bildung in der offenen Jugendarbeit“, welches im Vorjahr organisiert und über ERASMUS+ finanziert wurde, vom SNJ den „Jugendpreis 2015“ für „Kompetenz in der Jugendarbeit“. Die EGMJ bedankt sich beim SNJ und ihren Projektpartnern, dem „Verein Wiener Jugendzentren e.V.“, sowie den Jugendhäusern Gare/Leudelage und Kayl-Tétange!



Konferenz „Click for support“ vom CePT am 2. Juli 2016

Jacques Dallo (OTI) und Simone Grün nahmen an dieser Konferenz teil, bis der das Suchtpräventionszentrum (CePT) das europäische Projekt vorgestellt wurde. Auch in Luxemburg wurde eine Umfrage bei Jugendlichen durchgeführt, bei der herausgefunden werden sollte, in welcher Form Internetberatung von Jugendlichen angenommen werden wird.

5 Jahre BEE SECURE

Im Oktober 2015 feierte BEE SECURE seine 5-jährige Gründung. Roger Faber, Brigitte Ley und Simone Grün waren von der EGMJ mit vielen anderen geladenen Gästen dabei.

Agence du Bénévolat

Hier die Annonce der EGMJ in der Broschüre der Ehrenamtsagentur:

Entente des Gestionnaires des Maisons de Jeunes

87, route de Thionville • L-2611 Luxembourg

Tél : 26 29 32 38 • Fax : 26 29 32 33

E-mail : info@egmj.lu • www.egmj.lu

Bref descriptif de l'activité :

L'Entente des Gestionnaires des Maisons de Jeunes regroupe les associations qui sont gestionnaires des maisons de jeunes (actuellement l'EGMJ compte 37 gestionnaires membres qui gèrent 65 maisons de jeunes et 4 services pour jeunes dans tout le pays au Luxembourg).

Activités qui requièrent l'aide de bénévoles :

- collaboration et coopération dans le conseil d'administration d'une a.s.b.l. d'une maison de jeunes,
- assistance à la gestion d'une maison de jeunes, gestion du personnel, gestion du budget.

Profil des bénévoles recherchés :

Le bénévole doit être motivé à s'engager pour les jeunes dans sa commune, resp. dans une commune où se trouve une maison de jeunes. Les tâches concrètes du bénévole dans l'a.s.b.l. dépendent de ses propres idées.

Les connaissances/compétences dans la description suivante constituent un enrichissement pour l'a.s.b.l. : avoir des connaissances des infrastructures de la commune et des offres pour jeunes dans la région. Avoir des compétences/expériences dans les domaines de la communication, du management, de la gestion du personnel, de la gestion du budget annuel, avoir de la compréhension pour la situation des jeunes.

Etre capable de : s'investir plusieurs heures par mois, participer aux réunions du conseil d'administration, représenter l'a.s.b.l. de la maison de jeunes aux réunions de l'EGMJ.

Lieu de l'activité : dans une commune où se trouve une maison de jeunes

Langue obligatoire : luxembourgeois, langues souhaitées : français, allemand.

Support de l'EGMJ : établissement de contact entre le bénévole et l'a.s.b.l., offre d'échanges et de formations pour bénévoles gestionnaires des maisons de jeunes, mettre à disposition toutes les informations nécessaires.

Kollaboration mit der Agence du Bénévolat



Im Jahr 2015 stand die EGMJ als Test-Asbl für das Qualitätslabel der Ehrenamtsagentur zur Verfügung. Seit geraumer Zeit ist diese dabei, in Kooperation mit verschiedenen Asbl's an den Kriterien für ein Qualitätslabel zu arbeiten.

Die Basis zum Erhalt des Qualitätslabels stellt die „Charte du Bénévolat“ dar, welche schon von 15 Mitglieder-Asbl's der EGMJ unterschrieben wurde. Seit Anfang an ist die EGMJ in der Arbeitsgruppe für das Qualitätslabel mit dabei.

Praxis- und Kontakttag der Universität Luxemburg am 22. Oktober 2015

Gemeinsam mit dem Jugendhaus Niederanven und dem PIJ-Esch betreute die EGMJ an diesem Tag den Stand über den Jugendhaussektor. Unter http://www.uni.lu/formations/flshase/bachelor_en_sciences_sociales_et_educatives_professionnel/praxisbuero_bsse/evenements_manifestations/2015 können Film und Fotos dieses Tages angeschaut werden.



Rentrée SNJ – 20. Oktober 2015

Mit dem ganzen Team betreute die EGMJ einen Stand und nahm an der Veranstaltung der „Rentrée 2015“ vom SNJ teil.

Eröffnung des Kunst- und Kulturzentrums HARIKO in Bonnevoie am 23.10.2015

Im Oktober wurde das Künstlerhaus welches Jugendlichen viele Möglichkeiten bietet, sich kreativ zu betätigen, in Bonnevoie durch das „Croix-Rouge luxembourgeoise“ eröffnet. Brigitte Ley und Simone Grün von der EGMJ waren bei der Eröffnung dabei.





Entente des Gestionnaires
des Maisons de Jeunes

www.egmj.lu

” 6.

Planungen für 2016

EGMJ intern

Anpassung der Statuten der EGMJ, Beibehalten des Qualitätszirkels, Unterstützung der ehrenamtlichen Träger von Jugendhäusern und -diensten, Weiterarbeit an der Analyse der Personalsituation in den Jugendhäusern, Weiterarbeit am Thema der „Personalführung in Jugendhäusern und -diensten“ mit dem Qualitätsbeauftragten und dem Qualitätszirkel, Stabilisierung der Verbandsarbeit der EGMJ, Aufnahme junger Menschen ins Praktikum zur Mitarbeit in der Geschäftsstelle, Ausarbeitung von Leistungs- bzw. Zusammenarbeitsverträgen zwischen der EGMJ und ihren Mitgliedern

Trägerschaft des FSE-Projekts „Outreach Youth Work – Maisons des Jeunes“

Einstellung der 5 JugendarbeiterInnen zum lokalen Einsatz, Projektführung in enger Zusammenarbeit mit dem MENJE und allen beteiligten Partnern

Strukturierter Dialog

Mitarbeit im Prozess des strukturierten Dialogs in Zusammenarbeit mit MENJE und „Comité élargi de la Jeunesse“; Thema: Rück- und Ausblick Jugendgarantie

Nationale Kooperationen

Weiterführen der Mitarbeit in folgenden Gremien und mit den Partnern der EGMJ: Gremien zur Ausarbeitung der Maßnahmen auf der Basis des neuen Jugendgesetzes in Zusammenarbeit mit SNJ und MENJE, Enfance-Jeunesse, Uni Luxemburg, ERASMUS+, Commission d'Harmonisation, Qualitätssicherung der Jugendhäuser, Agence du Bénévolat, Jugendinfo-Label, CCT-SAS





” Danke

Ein herzlicher Dank geht an den Kern der EGMJ: den Vorstand, die Qualitätsbeauftragten und die Mitglieder des Qualitätszirkels!

Auch dem engagierten und zuverlässigen Team der EGMJ gebührt ein großes Dankeschön!

Der Vorstand und das Team der EGMJ bedanken sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Besondere Wertschätzung gilt den vielen ehrenamtlichen Träger-Mitgliedern für ihr großes Engagement für die Jugendlichen und die Jugendarbeit in ihrer Gemeinde!

Die Entente braucht ihre vielen Netzwerke: Danke an alle Partner, Freunde und Förderer!

